

GLEICHWERTIGE FESTSTELLUNG VON SCHÜLERLEISTUNGEN (GFS) – KL. 7 – 10



GFS – Was ist das?

- GFS heißt „Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen“. Gleichwertig bedeutet, dass eine GFS genau so viel zählt, wie eine Klassenarbeit in dem jeweiligen Fach. Werden in einem Fach keine Klassenarbeiten geschrieben (z. B. Sport), gelten gesonderte Regelungen.
- Jede Schülerin bzw. jeder Schüler der Klassen 7 bis 11 ist verpflichtet, innerhalb eines Schuljahres eine so genannte GFS anzufertigen.
- In welchem deiner Fächer du deine GFS machst, musst du mit dem jeweiligen Fachlehrer besprechen.

Welche Möglichkeiten gibt es?

- Es gibt mehrere Möglichkeiten für eine GFS. So sind z.B. Präsentationen, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Filme, Theaterstücke, Museums- und Stadtführungen, Projekte, Wettbewerbe, Broschüren und vieles mehr denkbar.
- Welche Form du letztendlich wählst, hängt von deinem Interesse, deiner Fantasie und nicht zuletzt von den Vorstellungen deines Lehrers ab.
- Fällt dir selbst kein Thema ein, kann dir dein Lehrer vielleicht einen Vorschlag machen.

Organisatorisches

- Du erhältst von deinem Klassenlehrer einen **verpflichtenden GFS-Laufzettel**. Mit diesem behältst du immer den Überblick, ob du alles Wichtige erledigt hast.
- Wo und wann du deine GFS durchführst, musst du mit dem Fachlehrer vereinbaren. Er trägt in einer Übersichtsliste im Klassenbuch ein, wann du dein Thema erhalten hast und wann deine GFS stattgefunden hat. **Beachte: Bis zum 1. Dezember hast du für diese Absprache Zeit.**
- Falls du es versäumst, eine GFS zu halten, bekommst du in einem Fach deiner Wahl eine 6 angerechnet und im Zeugnis steht unter Bemerkungen: „GFS nicht angefertigt“.
- Während der Vorbereitung auf eine Präsentation bzw. ein Referat musst du mit deinem Lehrer mindestens ein Mal Kontakt aufnehmen, damit du deine Gliederung vorlegen kannst. Dies sollte so rechtzeitig geschehen, damit du noch mögliche Änderungen vornehmen kannst.
- Das Handout und alle Vorlagen, die kopiert werden sollen (Folien!), werden dem Fachlehrer zwei Schultage zuvor abgegeben (z.B. am Freitag, wenn GFS-Termin am Dienstag).
- Jeder GFS wird eine Liste der Bücher, Internetseiten und Quellen beigelegt, die du bei der Vorbereitung verwendet hast.
- Du erklärst schriftlich und mit Unterschrift, dass du die GFS selbstständig angefertigt hast (z.B. auf der Rückseite des Handouts).

Durchführung der GFS

- Für die Dauer einer Präsentation bzw. eines Referats gelten folgende Richtwerte:
 - ab Klasse 7: 10 - 20 min.
 - ab Klasse 9: 15 - 25 min.
 - ab Klasse 10: 20 - 30 min.Im Anschluss daran findet ein so genanntes „Kolloquium“ statt. In diesem „Gespräch“ zwischen deinen Mitschülern, dem Lehrer und dir kannst du offene Fragen beantworten oder auch zusätzliche Anmerkungen machen, die in deinem Vortrag keinen Platz gefunden haben.
- In bestimmten Fächern (Mathematik, Physik, Sport) können Präsentationen auch Übungsphasen enthalten, welche du selbst leitest. Die GFS kann dann 45 oder sogar 90 Minuten dauern; das Kolloquium entfällt dann. Ob dies bei dir in Frage kommt, besprichst du mit dem Fachlehrer.
- Bei einer mündlichen Prüfung wirst du mit einer Dauer von mindestens 10 Minuten rechnen müssen.
- Eine Hausarbeit soll aus 3 bis 8 Seiten (reiner Text ohne Anhang) bestehen.
- Für andere Formen gelten Sondervereinbarungen, die du mit deinem Fachlehrer treffen solltest.

Bewertung der GFS

- Zur Bewertung deiner GFS achtet dein Lehrer auf folgende Bereiche:
 - Vorgehensweise / „Strategie“
Planung, Organisation, Visualisierung, Materialgestaltung, Form/Darstellung des Handouts, ...
 - Inhalt
Erfassung des Themas, Sachliche Richtigkeit, Zusammenhänge, Logik, Gliederung/Aufbau, Eigenständigkeit, ...
 - Präsentation
Sicherheit im Auftreten, Körpersprache, Vortragsweise, Sprache, Adressatenbezug, ...